

Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 50

Neutraler Ausschreibungstext

Wandverkleidung aus HPL-Kompaktplatte, verdeckt befestigt mittels Alu-Tragprofilen und vertikalen Zwischenbefestigungsprofilen.

Richtfabrikat: Wandschutz, Typ 50

Brem Systeme GmbH, Boschstraße 7, 94405 Landau
Tel. 09951/ 6903-0, Fax 09951/ 6903-25

m²

Wandverkleidung, aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.

(Platteneigenschaften geprüft nach DIN EN 438 2)

Das angebotene Fabrikat muss in jedem Fall nach den Anwendungsempfehlungen der Fachgruppe pro HPL, Fachgruppe Dekorative Schichtstoffplatten, gebaut sein.

Farbe und Struktur der Kompaktplatte aus der aktuellen Kollektion nach Wahl des Auftraggebers.

Der maximale Hohlraum von Platte zur Wand ist, gemäß Klassifizierungsbericht, einzuhalten. Dies betrifft nur schwer entflammbare Wandverkleidungen. Bei nicht brennbarer Ausführung ist der Abstand unbegrenzt.

Die komplette Wandverkleidung besteht aus nicht brennbaren Alu-Strangpressprofilen.

Montage:

Die Befestigung der Paneele erfolgt über das horizontal verlaufende Sockelprofil und vertikale Zwischenbefestigungsprofile.

Die Paneele werden so immer 3-seitig mit einem an der Wand fixierten Profil gehalten.

Jeweils am Ende einer Wandverkleidung muss das Paneel mittels Druckbeschlag oder Klebetechnik befestigt werden.

Alle Profile erhalten ein Schutzeloxal um eine Korrosion der Profile zu vermeiden und so die Gleitfähigkeit der Profile zu gewährleisten. Die Fugen werden als V-Fuge ausgebildet.

Zur Decke hin ist eine 3-5 mm breite Fuge herzustellen.

Der Anschluss zur Decke wird dauerelastisch verfügt.

Die Wandverkleidung wird flucht und lotgerecht auf Trockenbau, Trockenputz oder Massivwand montiert.

Generell sind nur zugelassene Dübel und korrosionsfreie Schrauben zu verwenden.

Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 50

Weiter ist auch zu prüfen ob ein Anbringen einer Dampfsperre auf der Wand erforderlich ist.

Die Mauerfeuchte darf beim Verzicht auf eine Dampfsperre einen Wert von 0,4% bis maximal 1% nicht überschreiten.

Die Luftfeuchtigkeit in der Wand (Mikroklima) und die des Flures oder Raum soll in jeden Fall ausgeglichen sein (40-60 %).

Bei der Montage der Platten soll die Raumtemperatur/ Klima in etwa dem, der späteren Nutzung entsprechen (23°C).

Generell wird eine Dampfsperre empfohlen.

Tragprofile aus stranggepresstem Aluminium. Die Befestigung besteht einem Sockelprofil und aus Zwischenbefestigungsprofilen

Die Tragprofile müssen so konstruiert sein, dass es die Wandschutzplatte auf der Rückseite am Tragprofil aufliegen lässt.

Der Druck bei Stoßbelastung wird somit auf das Profil und nicht auf die Wandschutzplatte übertragen.

Eine absolute Planebenheit der einzelnen Paneele zueinander und auch zu den Außenecken muss gewährleistet sein. Der Wandschutz darf nicht vor oder zurückstehen. Toleranzen sind nicht zulässig.

Abmessungen:

Paneel-Stärke:	9 mm
Bautiefe mind.:	15 mm
Paneelhöhe:	3000 mm
Paneelrasterbreite/Passpaneele:	900 mm / 100 - 900 mm

Die Paneele sind symmetrisch anzuordnen. Passpaneele dürfen nicht kleiner als ein Drittel der Rastergröße sein. Bei Unterschreitung der Mindestgröße muss die Größe des Passpaneels zu einem Raster addiert und auf zwei Passpaneele aufgeteilt werden. Diese sind wieder symmetrisch anzuordnen. Untergeordnete Räume können von dieser Regelung ausgeschlossen werden. Hier gilt jedoch, Passpaneele nicht kleiner als 100 mm.

Des Weiteren gelten vorrangig die Architektenpläne und deren Ansichten/ Paneel Aufteilung

Alternativposition:

Sichtfuge 3 mm.

Das Zwischenbefestigungsprofil muss über die ganze Länge des Paneels ragen. Das Profil ist Natur eloxiert.

Eine andere Farbe des Profils muss dann in einer separaten Position beschrieben sein.

Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 50

M2

Zulage bzw. Aufzählung zu Position 1

Wandverkleidung schwer entflammbar aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.
Baustoffklasse B-s1, do nach DIN EN 13501.1

M2

Zulage bzw. Aufzählung zu Position 1

Wandverkleidung nicht brennbar aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.
Baustoffklasse A2-s1, do nach DIN EN 13501.1

M2

Dampfsperre aus Aluminiumfolie, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Auf alle Massivwände mit Putz oder Trockenputz bzw. Vorsatzschalen hinter denen sich eine nass erstellte Wand befindet.

Bestandswände müssen gemessen werden. Die Messung darf nicht mehr als 0,4% bis max. 1% Mauerfeuchte betragen.

Trockenbauwände mit unmittelbar angrenzenden massiven Stützwänden werden wie Trockenputzwände behandelt und sollen mit einer Dampfsperre belegt werden.

lfm

Eventualposition

Sockelprofil „Vario 25“ mit Alublende unterhalb des Wandschutzes als Zulage zu Pos. 1 herstellen.

Als unterer Abschluss zum Boden hin, wird anstelle eines bauseitigen Sockels ein höhenverstellbares, 2-teiliges Sockelprofil verwendet.

Die Sockelblende schließt bündig mit der Kompaktplatte ab.

Der Anschluss zum Boden hin muss mit einer Gummidichtung aus Vollmaterial hergestellt werden. Der Anpressdruck der Gummidichtung muss mindestens 10 KG betragen. Das Profil muss gegen sämtliche Laugen und Desinfektionsmittel resistent sein. Material aus EPDM mind. 60 Shore A, in schwarz oder Grau nach Wahl des AG's,

Das Sockelprofil nebst Gummidichtung muss Bodenunebenheiten bis 25 mm aufnehmen. Die Gummidichtung muss so konstruiert sein, dass diese durch etwaige Stoßbelastung nicht nach hinten weggedrückt bzw. nach vorne herausgezogen werden kann.

Die Gummidichtung muss in einem eigenen Profil geführt werden und wird mechanisch am hinteren Aufnahmeprofil befestigt.

Silikon als Abschlussfuge zum Fußboden hin ist nicht zulässig!

Die Oberfläche der 2-teiligen Sockelblende ist pulverbeschichtet, nach Wahl des AG, auszuführen.

Sockelhöhe von 95 mm bis 120 mm

Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 50

lfm

Außeneck 90°, aus einem zweiteiligen Y-Profil

als Zulage zu Pos.1 herstellen.

Die beiden Profile werden jeweils auf die zur Außenecke ragende Kante des Paneels montiert.

Die Außenecke hat eine Ansichtsbreite von ca. 6 mm und ragt minimal vor die Wandverkleidung.

Die Plattenkanten sind an der Stelle auf 45°Grad zu schneiden und erhalten eine kleine Fase.

Das Y-Profil wird schwarz oder nach Wahl des AG eloxiert. Eine andere Farbe des Profils muss dann in einer separaten Position beschrieben sein.

Abmessungen:

Gesamtstärke:	6 mm
Auflagefläche Platte:	45 mm
Länge:	bis 3000 mm

lfm

Außeneck Sondergradzahl, aus einem zweiteiligen Y-Profil

als Zulage zu Pos.1 herstellen.

Die beiden Profile werden je nach Mauerwinkel gekantet und jeweils auf die zur Außenecke ragende Kante des Paneels montiert.

Die Außenecke hat eine Ansichtsbreite von ca. 6 mm und ragt minimal vor die Wandverkleidung.

Die Plattenkanten sind an der Stelle auf die jeweilige Gradzahl zu schneiden und erhalten eine kleine Fase.

Das Y-Profil wird schwarz oder nach Wahl des AG eloxiert. Eine andere Farbe des Profils muss dann in einer separaten Position beschrieben sein.

Abmessungen:

Gesamtstärke:	6 mm
Auflagefläche Platte:	45 mm
Länge:	bis 300 mm Höhe

Stück

Alternativposition

Außeneck 90°/135°, aus einem Kompaktformteil, als Zulage zu Pos.1 herstellen.

Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren.

Die Außenecke muss zusätzlich auf Silikon gebettet sein, um Stoßbelastungen abzufangen. Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist mittels Zwischenbefestigungsprofil auszuführen.

Abmessungen:

HPL-Stärke:	9 mm
Schenkellänge:	70 mm
Außenradius:	20 mm
Länge:	bis 3000 mm

Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 50

lfm

Alternativposition

Außeneck 90°/135°, aus einem 3 mm starken **Edelstahlformteil**, fein gebürstet, als Zulage zu Pos.1 herstellen.

Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren. Das Edelstahlformteil wird auf der Rückseite aufgedoppelt und muss zusätzlich auf Silikon gebettet sein, um Stoßbelastungen abzufangen. Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist mittels Zwischenbefestigungsprofil auszuführen.

Abmessungen:	HPL-Stärke:	9 mm
	Schenkellänge:	70 mm
	Außenradius:	20 mm
	Länge:	bis 3000 mm

Stück

Alternativposition

Außeneck 90° aus einem Viertelstabprofil als Zulage zu Pos.1 herstellen

Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren. Die Außenecke muss zusätzlich auf Silikon gebettet sein, um Stoßbelastungen abzufangen. Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist mittels durchgehenden Steges herzustellen. Die Verbindung ist zu kleben.

Abmessungen:	HPL-Stärke:	9 mm
	Schenkellänge:	20 mm
	Außenradius:	20 mm
	Länge:	bis 300 mm Höhe

lfm

Seitlicher Abschluss mittels Silikonfuge, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Die Wandverkleidung wird mit 3 mm Luft zum angrenzenden Gewerk herangeführt, evtl. angepasst und dauerelastisch verfugt.

lfm

Seitlicher Abschluss mittels Winkelprofil, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Der seitliche Abschluss wird mittels Alu-Winkelprofil in Natur eloxiert, 50 x 15 x 3 mm hergestellt. Die Wandverkleidung wird ohne Luft zum Winkelprofil herangeführt.

Stück

Inneneck 90°, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Paneel stumpf in die Innenecke ragen lassen und entsprechend mit einem Distanzstreifen lotgerecht auffüttern. Das dagegenstehende Paneel wird wie ein Anfangspaneel mit einem durchgehenden Einhängprofil im Inneneck befestigt.

**Neutraler Ausschreibungstext
Wandschutz Typ 50**

Stück

Eventualposition

Revisionsdeckel klein 300 x 300 mm als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Der Revisionsdeckel wird in das Wandpaneel mit umlaufend 1 mm Luft eingearbeitet.

Der Revisionsdeckel wird umlaufend mittels Falzausbildung, absolut flächenbündig, im Paneel gehalten. Zusätzlich wird der Revisionsdeckel mit 4 Stück Zylinderkopfschrauben /Inbusschrauben, gegen herausnehmen, gesichert.

Stück

Eventualposition

Revisionsdeckel für Heizkreisverteiler als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Der Revisionsdeckel wird in das Wandpaneel mit umlaufend 1 mm Luft eingearbeitet.

Die Tür wird 3-seitig mittels Magnetfalz, absolut flächenbündig, im Paneel gehalten.

Im unteren Bereich sitzt der Revisionsdeckel im durchgehendem Sockelprofil.

Der Revisionsdeckel wird zusätzlich mittels Hebelschloß gegen das herausnehmen gesichert.

Abmessung: 900 mm x 600 mm.

Stück

Eventualposition

Revisionstür Feuerlöschkasten als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Die Revisionstür wird in das Wandpaneel mit umlaufend 1 mm Luft eingearbeitet.

Die Tür wird 3-seitig mittels Falzausbildung/ Magnetfalz, absolut flächenbündig, im Paneel gehalten.

An der Bandseite wird das Paneel und die Tür auf 15 mm Bautiefe aufgedoppelt. An der Bandseite werden 4 Stück Sossbänder eingefräst. Die Tür ist somit um 180° zu öffnen. Die Zuhaltung erfolgt über das Magnetband.

Die Tür bekommt eine Griffmuschel

Abmessung: 700 mm x 1050 mm.

Stück

Eventualposition

Revisionsdeckel mit Magnetfalz als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Abmessung: 700 mm x 1600 mm

Sonst wie vor.

Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 50

Stück

Eventualposition

Tapetentür mit Sonderscharnieren

Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Abmessung: 1300 mm x 2400 mm

Tapetentür als Zulage zur Hauptposition in der Größe eines Wandpaneels, jedoch nicht größer als 1300 x 2400 mm, herstellen.

Die Tür wird umlaufend mittels Falzausbildung und Magnetband, absolut flächenbündig in der Wandverkleidung, mit umlaufend 3 mm Luft zur angrenzenden Wandverkleidung, gehalten.

Zur Stabilisierung der Tür wird rückseitig ein Alurahmen aufgeschraubt. Der Alurahmen wird mittels ausreichend Scharniere mit 180 ° Öffnungswinkel an einen Alupfosten geschraubt. Dieser wird am Boden und an der Wand befestigt.

Komplette Konstruktion einschl. Paneel und Hebelschloß zum Abschließen.

Es ist darauf zu achten, dass genügend Platz hinter dem Paneel für die Konstruktion vorhanden ist.

Stück

Eventualposition

Ausschnitt 400 x 400 als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Für Einbauteile bis zu einer Größe von 400 mm x 400 mm bis 0,16 m²

Stück

E-Dosen Kreisausschnitt 68 mm als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Kreisausschnitt D 68 mm mit Randsenkung